

HITZE IN DER STADT

Der Klimawandel ist Realität. In seinem jüngsten Bericht geht der UN-Klimarat davon aus, dass eine globale Erwärmung der Atmosphäre um mehr als 1,5 Grad bereits nicht mehr zu verhindern ist. Und selbst das 2 Grad-Ziel würde sich nur halten lassen, wenn schnell und energisch entgegen gesteuert würde. Wir sollten also davon ausgehen, dass wir künftig häufigere und längere Hitzeperioden und eine Zunahme starker Unwetter, Überschwemmungen und Trockenheit erleben werden.

DIENSTAG, 11.03.2014
19:00 UHR – RATHAUS STUTTGART
GROSSER SAAL – MARKTPLATZ 1
STUTTGART - MITTE

HITZESOMMER IN DER STADT – HEUTE
UND MORGEN

Prof. Dr. Jürgen Baumüller

—
MOBIL IM ALLTAG - AUTONOM IM ALTER:
UMWELT ALS BARRIERE

Prof. Dr. Wolfgang Schlicht
& Prof. Antje Stokman

—
MIT INNOVATIONEN DIE STADT VON
MORGEN GESTALTEN

M. Sc. Alanus von Radecki

—
BEGRÜSSUNG UND MODERATION
Peter Pätzold

Lust auf Stadt.

HITZE IN DER STADT

**ANPASSUNG AN
DEN KLIMAWANDEL**

DIENSTAG, 11. 03. 2014
19:00 UHR

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Gemeinderat Stuttgart
Marktplatz 1, 70173 Stuttgart
T 0711 216 60722
gruene.fraktion@stuttgart.de
www.lust-auf-stadt.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



HITZE IN DER STADT – ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Besonders die Städte werden durch den Klimawandel vor große Herausforderungen gestellt. Städte heizen sich deutlich stärker auf als das Umland, die Temperaturunterschiede betragen oft etliche Grad, insbesondere in der Nacht. Diese Wärmeinseln beeinflussen und beeinträchtigen Wohlbefinden und Gesundheit der Menschen.

Für Stuttgart und die Region Mittlerer Neckar lauten die Prognosen, dass die Winter tendenziell feuchter und die Sommer tendenziell trockener werden.

Der Deutsche Städtetag sieht in der Zunahme von Hitzetagen, Tropennächten und Hitzeperioden ein ernstes Gesundheitsrisiko für die Stadtbevölkerung, insbesondere für ältere Menschen, chronisch Kranke und Kinder:

„Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels in deutschen Städten ist davon auszugehen, dass das hitzebedingte Gesundheitsrisiko einer Stadtbevölkerung in den kommenden Jahrzehnten weiter steigen wird.“

Eine Stadt wie Stuttgart ist gerade auch im Hinblick auf lange Investitionszyklen gut beraten, sich frühzeitig mit den klimatischen Ver-

änderungen auseinander zu setzen. Die Grüne Fraktion im Stuttgarter Rathaus hat bereits in den letzten Jahren dem Erhalt eines guten und gesunden Stadtklimas große Bedeutung zugemessen: Schutz von Frei- und Grünflächen, Innenentwicklung vor Außenentwicklung, Rahmenplan Hanglagen: Frischluftschneisen nicht bebauen, Grünprogramme....

Dennoch ist die Grüne Fraktion davon überzeugt, dass der Klimawandel noch nicht richtig in den Köpfen angekommen ist. Ein Indiz hierfür findet sich im fahrlässigen Umgang mit Stadtbäumen, die zu oft und zu leichtfertig Bauprojekten zum Opfer fallen, ohne dass für wirklichen Ersatz gesorgt wird. Bäume, Grünflächen, Parks, Versickerungsflächen, Schattenspendender werden künftig eine noch höhere Bedeutung für die Lebensqualität einer Stadt haben.

Mit unserer Veranstaltung **Hitze in der Stadt** wollen wir thematisieren, welche klimatischen Veränderungen sich für die Landeshauptstadt abzeichnen, welche gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Risiken damit einhergehen und besonders der Frage nachgehen, mit welchen städtebaulichen, stadtplanerischen ganzheitlichen Konzepten gute Aufenthaltsqualität und Behaglichkeit auch zukünftig gewährleistet werden können.

DIE REFERENTEN



Prof. Dr. Jürgen Baumüller
*Stadtklimatologiedirektor i. R.
(Stadt Stuttgart)*



Prof. Dr. Wolfgang Schlicht
Universität Stuttgart, Lehrstuhl für Sport- und Gesundheitswissenschaften



Prof. Antje Stokman
Universität Stuttgart, Institut für Landschaftsplanung und Ökologie



M. Sc. Alanus von Radecki
Projektleiter »m:ci« Morgenstadt: City Insights der Fraunhofer-Gesellschaft

BEGRÜSSUNG UND MODERATION:

Peter Pätzold

Fraktionsvorsitzender der Grünen im Stuttgarter Gemeinderat